

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 35 (1893)

Heft: 6

Artikel: Pulverisateur Japy

Autor: Schwendimann

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-589630>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Male; nach Zurückziehung der Schlundröhre entleert dasselbe durch das Maul beiläufig einen Liter Eiter. Der Ochs begann bald wieder zu fressen und zu wiederkauen.

Causse beschrieb einen analogen Fall im „Recueil de médecine“, 1888.

Pulverisateur Japy.

Zum Artikel „Stalldesinfektion“ in Nr. 4 des Archivs, den ich aller Beachtung wert halte, gestatte ich mir nachzutragen, dass im Kavall.-Centralremontendepot, und später dann in der eidg. Pferderegie, auf Veranlassung des eidg. Oberpferdearztes ein Apparat eigens zur Stalldesinfektion in Verwendung ist, auf dessen Brauchbarkeit ich nicht verfehlen will aufmerksam zu machen.

Die Konstruktion des Apparates beruht annähernd auf dem System der gebräuchlichen Kartoffelspritzen. Ein Kautschukschlauch mit einem langen Metallansatz ermöglicht es, sowohl Wände als Staldecke wirkungsvoll zu desinfizieren. Vermöge eigener Vorrichtungen ist man ferner im stande, entweder einen scharfen Strahl auf das zu desinfizierende Objekt abzugeben, oder im Stallraum einen mehr oder weniger dichten Nebel zu erzeugen.

Es steht in Aussicht, dass dieser sehr zweckmässige Apparat in nicht allzu ferner Zeit behufs Desinfektion der Viehtransportwagen allgemein eingeführt werden soll, sei es, dass die Eisenbahngesellschaften hiezu angehalten werden, oder dem Bund die Beschaffung auferlegt wird.

Unsere Industriellen thäten gut, die Sache zu studieren, um den kommenden Anforderungen zu genügen, ansonst wieder eine ansehnliche Summe, die leicht hätte festgehalten werden können, ins Ausland gehen würde. *Schwendimann.*
